

# Furtive Games

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 9: Chapter Nine

Happy Ending? - Kind of

Stöhnend war der Honigblonde seinen Kopf in den Nacken und bohrte seine Fingernägel nur noch tiefer in Aois Fleisch, während er am debattieren mit sich selber war, was welcher Teil von ihm gewinnen würde. Sein Stolz, oder seine Erregung. Ein weiteres Stöhnen verließ Uruhas Lippen und die weißen Zähne gruben sich in seine volle Unterlippe, während Aoi ihm immer noch jegliche Erlösung verwehrte.

„Gott...~“, der Honigblonde keuchte.

„Nicht ganz...~“, Aois leises Lachen ging Uruha durch Mark und Bein, bemerkte er die Stichelei schon gar nicht mehr.

„Bitte....~Gott bitte Aoi...“, Uruha stöhnte und ein Zittern ließ seinen Körper unkontrolliert erschauern, als er endlich die Worte sprach die Aoi so sehr hatte hören wollen. Sie beinah schon ausschrie, als Aoi sich endlich in Bewegung setzte und ihm mehr gab, als bloß die Spitze seiner Erektion.

Aoi wusste, er hätte den Blondem besser vorbereiten sollen oder wenigstens Gleitgel benutzen, doch war er längst über den Punkthinaus, an dem er sich hätte darum sorgen können und Uruha schien es ähnlich zu gehen, denn kaum hatte Aoi seine Hände von den Hüften des blonden entfernt, drückte dieser sie ihm schon fast verzweifelt gegen. Bettelte schon fast mit seinen Bewegungen um ein härteres Tempo und um ganz ehrlich zu sein....Aoi wollte es dieses Mal rauer.

Es sollte ruhig ein wenig schmerzen, würde es nur noch der Erregung beisteuern.

Und so packte Aoi bloß Uruhas Beine fester. Drückte die Hüfte des Blondem bei jedem Stoß dichter an sich und versank jedes Mal so tief es ging in ihm, nur um sich dann wieder fast vollständig rauszuziehen und das Spiel zu wiederholen, während Uruhas Stimme nur noch lauter wurde. Die Hände des blonden Aois Rücken zerkratzten, bevor sie sich wie in Trance in Uruhas eigene Haare krallten und Uruha den Rücken nur noch weiter durchdrückte in der Hoffnung Aoi nur noch tiefer ins ich zu spüren.

„Das war doch...gar nicht so schwer...“, keuchte der Schwarzhaarige und traf nun jedes Mal den Punkt der Uruha Sterne sehen ließ. Die Stimme des Blondem rutschte eine weitere Oktave höher, so dass sie fast schon kreischend war, während seine Muskeln um Aoi herum krampften. Dem Schwarzhaarigen den Atem raubten und er spürte wie alles in ihm selbst pulsierte.

Er war so dicht...so kurz davor...

Ein tiefes Stöhnen rollte über Aois Lippen, bevor er Uruhas Hüften dann doch bloß packte und sie in ihrer Bewegung stoppte, bevor er sich diesem entzog.

Es sollte noch nicht vorbei sein...

Und dann kam tatsächlich ein Ton über Uruhas Lippen, den Aoi niemals gedacht hatte zu hören.

Uruha winselte. Er winselte und Aoi konnte es kaum fassen. Denn Uruha winselte nie. Er verlangte, er forderte – er zickte, wenn es sein musste, doch er winselte nie.

Und umso mehr bestätigte es Aoi nun darin wie gut es war, was er mit dem Blondem getan hatte.

„Aoi...“, Uruhas Stimme zitterte, während er vergebens versuchte nach dem Älteren zu greifen, doch war dieser bereits außerhalb der Reichweite des Blondem, was diesen bloß ein weiteres Mal stöhnen ließ.

Fahrig fuhr Uruhas Hände über seinen eigenen Körper, streichelten seine eigenen Schenkel, während er den Schwarzhaarigen mit einem verschleierten, flehenden Blick musterte und vergebens nach irgend einer Form von Erleichterung suchte.

„Bitte...~“, stöhnte der Blonde abermals, als Aoi sich zu der Hose Uruhas beugte und die halbe Zigarette raus fischte, die er ihm nach dem Konzert gegeben hatte und sie mit Genugtuung entzündete.

Einen tiefen Atemzug tat, bevor er sich wieder zwischen Uruhas Beinen positionierte und Uruha die Zigarette zwischen die feuchten Lippen platzierte.

„Ich hab dir doch was versprochen..“, lachte der Dunkelhaarige leise und blies Uruha den zuvor eingeatmeten Rauch ins Gesicht, bevor er ohne jegliche Vorwarnung abermals in den Blondem drang.

Ein leiser Aufschrei entglitt Uruhas Lippen und die Zigarette rutschte gefährlich weit in den Mundwinkel des Blondem, als Aoi sein hartes Tempo von vorhin wieder aufnahm.

Dem Blondem einen Schauer nach dem nächsten durch den Körper jagte, bis dieser schließlich in völliger Ekstase seine Hände in die Laken grub.

Die Zigarette ihm längst aus dem Mund gerutscht war und einen hässlichen Fleck in den teuren Stoff des Bettes brannte, ohne dass auch nur einer der Beiden sich darum geschert hätte.

Uruhas Körper sich ein letztes Mal um Aoi herum verkrampfte und der Ältere nur kurz darauf die Feuchtigkeit auf seinen Bauch spüren konnte, die ihn selber über die Klippe beförderte.

Aoi völlig außer Atem auf den Blondem niedersackte und ihn erst das leise Lachen des Honigblonden seine Augen wieder öffnen ließ.

„Oops...~“, hauchten die vollen Lippen dicht an Aois Ohr, so dass dieser sich ein wenig aufstützte um Uruha nun besser sehen zu können.

Ein schiefes Grinsen verzog Aois Lippen, als er dem Blick des Blondem folgte und nun selber den Brandfleck musterte, den die Zigarette verursacht hatte, doch sah er in den Augen Uruhas, dass der Blonde es nicht im geringsten bereute – und Aoi wohl noch viel weniger.

Müde rollte der Schwarzhaarige sich von Uruha herunter, welcher sich nicht minder müde in dessen Arme schmiegte.

Sie nur noch mit letzter Kraft weiter auf das Bett krochen und die Decke über sich zogen.

Müde wanderten Uruhas Lippen über Aois Brust. Hinterließen träge Küsse, während sie immer noch versuchten ihren Atem zu normalisieren.

„Das zahl ich dir heim...~“, hauchte der Honigblonde leise, was Aoi leise lachen ließ.

Ja...das würde Uruha...und wenn er dies täte, würde Aoi vermutlich alles bereuen, was er dem Blondem jemals angetan hatte...Doch lag dies in weiter Ferne und

heute...heute war er es, der seinen Willen durchgesetzt hatte.  
„Ich weiß..~“, lachte Aoi leise, bevor er die Augen schloss und nur noch hoffte, dass das Nachbarzimmer das Freie Uruhas war, denn sie waren sicher nicht zu überhören gewesen....